

Der Lange Krieg Der Niederlande Besatzung Gewalt

Eventually, you will certainly discover a further experience and success by spending more cash. yet when? accomplish you consent that you require to acquire those all needs once having significantly cash? Why dont you try to get something basic in the beginning? Thats something that will guide you to comprehend even more more or less the globe, experience, some places, as soon as history, amusement, and a lot more?

It is your certainly own grow old to play-act reviewing habit. in the course of guides you could enjoy now is **der lange krieg der niederlande besatzung gewalt** below.

Neuer Atlas der ganzen Erde für die Gebildeten aller Stände und für höhere Lehranstalten 1871

Raubkunst und Restitution – Zwischen Kolonialzeit und Washington Principles
Matthias Weller 2020-11-24 Der Tagungsband des Dreizehnten Heidelberger Kunstrechtstags behandelt unter dem Generalthema "Raubkunst und Restitution" Grundfragen zum Restitutionsrecht, zum Kulturgüterschutz, zum Kunst- und Kunstprozessrecht sowie zur Provenienzforschung. Diesjährige Themen: Der Kunstsammler und das Kunstrecht; Provenienz – Geschichte und Perspektiven eines neuen Paradigmas in den Geistes- und Kulturwissenschaften; Kunstwerke im Fadenkreuz der Judenverfolgung im Nationalsozialismus; Warum ein "Restatement of Restitution Rules for Nazi-Confiscated Art?" am Beispiel von Fluchtgut; Geistiges Eigentum für traditionelles Wissen, traditionelle kulturelle Ausdrucksformen und indigene Ressourcen zwischen Post- und Neokolonialismus; Geistiges Eigentum und traditionelle Kunst; Kulturgüter aus der Kolonialzeit und Restitution; Die Bangwa-Königin – Artefakt oder Erbe?. Mit Beiträgen von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme, LL.M. (Berkeley); Prof. Dr. Christoph Zuschlag; Jun.-Prof. Dr. des. Ulrike Saß; Prof. Dr. Matthias Weller, Mag.rer.publ. und Anne Dewey; Prof. Dr. Thomas Dreier, M.C.J. (New York), Prof. Dr. Andreas Rahmatian; Dr. Karolina Kuprecht und Prof. Dr. Evelien Campens

Understanding the Age of Transitional Justice Nanci Adler 2018-06-22 Since the 1980s, an array of legal and non-legal practices—labeled Transitional Justice—has been developed to support post-repressive, post-authoritarian, and post-conflict societies in dealing with their traumatic past. In *Understanding the Age of Transitional Justice*, the contributors analyze the processes, products, and efficacy of a number of transitional justice mechanisms and look at how genocide, mass political violence, and historical injustices are being institutionally addressed. They invite readers to speculate on what (else) the transcripts produced by these institutions tell us about the past and the

present, calling attention to the influence of implicit history conveyed in the narratives that have gained an audience through international criminal tribunals, trials, and truth commissions. Nanci Adler has gathered leading specialists to scrutinize the responses to and effects of violent pasts that provide new perspectives for understanding and applying transitional justice mechanisms in an effort to stop the recycling of old repressions into new ones.

SpaceTime of the Imperial Holt Meyer 2016-11-07 This volume works through spatio-temporal concepts to be found in imperial practices and their representations in a wide range of media. The individual cases investigated in the volume cover a broad spectrum of historical periods from ancient times up to the present. Well-known international scholars treat special cases of the topic, using cutting-edge theory and approaches stemming from historical, cartographic, religious, literary, media studies, as well as ethnography.

Der Zweite Weltkrieg in Europa Jörg Echternkamp 2007

Contested Holdings Felicity Bodenstein 2022-02-14 Going beyond strictly legal and property-oriented aspects of the restitution debate, restitution is considered as part of a larger set of processes of return that affect museums and collections, as well as notions of heritage and object status. Covering a range of case studies and a global geography, the authors aim to historicize and bring depth to contemporary debates in relation to both the return of material culture and human remains. Defined as contested holdings, differing museum collections ranging from fine arts to physical anthropology provide connections between the treatment and conceptualization of collections that generally occupy separate realms in the museum world.

Geschichte der Entstehung der Republick der vereinigten Niederlande unter Philipp dem Zweiten, König in Spanien Robert Watson 1782

Zwölf Bücher niederländischer Geschichten: T. Enthaltend die letzten sechs Bücher, oder, Die Geschichte der Niederlande vom Beginn der Herrschaft des Hauses Burgund bis 1830 Heinrich Leo 1835

Evangelisch reformirte Blätter 1892

Organisiertes Gedächtnis Philipp Neumann-Thein 2022-07-27 In transnational-vergleichender Perspektive werden historische Entwicklung und Bedeutung von Überlebendenorganisationen untersucht. Die nationalsozialistische Verfolgungs- und Vernichtungspolitik traf Millionen Menschen aus Europa und anderen Teilen der Welt. Nach der Befreiung entstanden zahlreiche Initiativen und Organisationen ihrer Überlebenden. Die Landschaft aus informellen Netzwerken, Amicales, Komitees, Lagergemeinschaften, nationalen Interessenverbänden und internationalen Dachorganisationen versammelte jüdische wie nicht-jüdische Verfolgte, Antifaschist:innen aus dem Exil, ehemalige Angehörige des Widerstands, Veteranen, kommunistische wie auch nicht-kommunistische Engagierte. In vielen Fällen wirkten diese Zusammenschlüsse über Grenzen von

Staaten und politischen Systemen hinweg. Oftmals erstritten sie erste Erinnerungszeichen, waren entscheidend für die Entstehung von NS-Gedenkstätten und trieben – oft gegen erhebliche Widerstände – die juristische Verfolgung von NS-Täter:innen voran. Vergleichende Forschungen zu den diversen Aktivitäten von Überlebenden und ihren Organisationen sind bislang noch selten. Gerade das erarbeiten die Autorinnen und Autoren dieses Sammelbands in einer transnationalen Perspektive.

Deutsches Reich und Protektorat Böhmen und Mähren April 1943 - 1945 Lisa Hauff 2020-04-20 Im Frühjahr 1943 hatte die Gestapo die meisten der verbliebenen Juden aus dem Deutschen Reich deportiert und löste die letzten jüdischen Gemeinden auf. Neben einer größeren Zahl von in "Mischehe" lebenden Juden und ihren Kindern blieben einige tausend Untergetauchte zurück. Auf Befehl Hitlers kamen seit April 1944 zudem jüdische Zwangsarbeiter ins Reich, die in der Rüstungsproduktion eingesetzt wurden. Der Band dokumentiert ihr Schicksal genauso wie die Entwicklung der in Berlin koordinierten Politik der Judenverfolgung in Europa, die internationalen Reaktionen auf das Bekanntwerden der Verbrechen und die Haltung der deutschen Bevölkerung zum Massenmord an den Juden. Im Protektorat Böhmen und Mähren gab es in den beiden letzten Kriegsjahren nur noch wenige Juden außerhalb des Gettos Theresienstadt. Der Band schildert die antijüdische Politik der deutschen Behörden im Protektorat bis Mai 1945 und die Situation im Getto, das als Durchgangslager nach Auschwitz diente, von den Nationalsozialisten aber auch als Vorzeigegetto genutzt wurde, um die internationale Öffentlichkeit zu täuschen.

Die Versenkung der "van Imhoff" am 19. Januar 1942 Georg Steinberg 2018-06 Die Versenkung der "van Imhoff" am 19. JANuar 1942

Sprachliche Sozialgeschichte des Nationalsozialismus Heidrun Kämper 2022-03-29 Der Sprachgebrauch in der Zeit 1933 bis 1945 ist vielfältig auf unterschiedlichen Sprachebenen untersucht und dargestellt worden. Dass die dem Nationalsozialismus zugehörigen Sprecher aber nicht die alleinige Diskurs- und Sprachgemeinschaft bildeten, wurde bisher in der empirischen Forschung selten als Gegenstand etabliert, während das Phänomen seit langem theoretisch erkannt und beschrieben ist. Durch eine Konzentration auf öffentlich-propagandistische Kommunikationsformen sind etwa Studien zu Formen institutionellen Kommunizierens, zur gruppenspezifischen oder privaten Schriftlichkeit und insbesondere zum sprachlichen Agieren im Widerstand selten. Der vorliegende Band besteht aus Beiträgen, die hierfür Beispiele vorlegen. Sie basieren auf Vorträgen, die auf der von den Herausgeberinnen veranstalteten Tagung »Sprachliche Sozialgeschichte des Nationalsozialismus« im April 2017 am Institut für Deutsche Sprache gehalten wurden. Die Beiträge erschließen in methodischer Hinsicht, bzgl. der Fragestellung oder in Bezug auf die Quellen mit zum Teil noch nicht oder kaum untersuchtem sprachwissenschaftlichem Material aus der Zeit des Nationalsozialismus neue Perspektiven.

Die Kriege Friedrichs des Grossen: Th. Der Erste Schlesische Krieg. 1740-1742. 1. Bd. Die Besetzung Schlesiens und die Schlacht bei Mollwitz. 2.-3. Bd. (in

einem Band) *Von Mollwitz bis zum Beginn des Mährischen Feldzugs. Der Feldzug in Mähren und der Feldzug in Böhmen und Oberschlesien Prussia (Kingdom)*. Armee. Grosser Generalstab. Kriegsgeschichtliche Abteilung II. 1901

Das grosse Conversations-Lexicon für die gebildeten Stände: Supple. Bd. Diabetes-Jugremee 1842

Geschichte des Abfalls der Niederlande ; Geschichte des dreissigjährigen Kriegs Friedrich Schiller 1877

Cultural Criticism in the Netherlands, 1933-1940 Jacob Boas 2020-08-17 In *Cultural Criticism in the Netherlands, 1933-40*, Jacob Boas offers a broad selection of the newspaper columns of legendary Dutch cultural critic Menno ter Braak noteworthy for their enduring literary and historical relevance.

Die Niederlande und Deutschland Gebhard Moldenhauer, Jan Vis, Jan C. P. M. Vis 1967

Krieg der Bilder Deutsches Historisches Museum 1997

Wer gehört zu uns? David Abraham 2019-09-02 Über den Verfall jahrzehntealter Paradigmen im Zeichen von Migration und Populismus. In vielen Ländern der Welt wird die Idee des Wohlfahrtsstaates derzeit infrage gestellt, während das Thema Flucht und Migration dem Rechtspopulismus rasanten Auftrieb verschafft. Jahrzehntelang wirkmächtige Paradigmen wie das der gesellschaftlichen Solidarität und der globalen Gerechtigkeit verlieren an Akzeptanz, während die Furcht vor "unkontrollierter Einwanderung" das Vertrauen in das Funktionieren des Wohlfahrtsstaates untergräbt. Antworten auf die Frage, wer unter welchen Bedingungen zu "uns" gehört und an wohlfahrtsstaatlichen Leistungen teilhaben darf, erleben eine dramatische Verschiebung. David Abraham untersucht das Wechselverhältnis von Einwanderung, Integration und Solidarität im kapitalistisch geprägten Westen des 20. und 21. Jahrhunderts. Am Beispiel von Deutschland, den USA und Israel zeigt der Jurist und Historiker, warum "soft on the inside, hard on the outside", die einst für die Etablierung stabiler Wohlfahrtsstaaten grundlegende Formel, in Zukunft nicht mehr tragfähig sein wird. Ergänzung und Vertiefung finden diese Einsichten in einem lebensgeschichtlichen Interview über Geschichte und Herkunft, über Recht und Populismus, aber auch über Abrahams wechselhafte wissenschaftliche Laufbahn.

Reappraising the History of the Jews in the Netherlands J.C.H. Blom 2021-09-15 The two decades since the last authoritative general history of Dutch Jews was published have seen such substantial developments in historical understanding that new assessment has become an imperative. This volume offers an indispensable survey from a contemporary viewpoint that reflects the new preoccupations of European historiography and allows the history of Dutch Jewry to be more integrated with that of other European Jewish histories. Historians from both older and newer generations shed significant light on all eras, providing fresh detail that reflects changed emphases and perspectives. In

addition to such traditional subjects as the Jewish community's relationship with the wider society and its internal structure, its leaders, and its international affiliations, new topics explored include the socio-economic aspects of Dutch Jewish life seen in the context of the integration of minorities more widely; a reassessment of the Holocaust years and consideration of the place of Holocaust memorialization in community life; and the impact of multiculturalist currents on Jews and Jewish politics. Memory studies, diaspora studies, postcolonial studies, and digital humanities all play their part in providing the fullest possible picture. This wide-ranging scholarship is complemented by a generous plate section with eighty fully captioned colour illustrations.

A World at War, 1911-1949 2018-12-14 In A World At War, 1911-1949, scholars of the cultural history of warfare, inspired by the work of Professor John Horne, break down the traditional barriers between the historiographies of the First and Second World Wars.

Zwölf Bücher niederländischer Geschichten: Th.: Enthaltend die letzten sechs Bücher, oder, Die Geschichte der Niederlande vom Beginn der Herrschaft des Hauses Burgund bis 1830 Heinrich Leo 1835

Zeit im Regen, Zeit im Wind Jeremy Iskandar 2017-12-17 Sophia ist eine junge Frau, Absolventin der Kulturwissenschaften, wissbegierig und klug, wenn auch eher eine Einzelgängerin. Sie könnte ein unbeschwertes Leben führen, wären da nicht diese seltsamen und exotischen Träume, die mit immer größerer Macht in ihr Leben dringen. Als sie kurz vor ihrem Abschluss das Tagebuch ihrer Großmutter vererbt bekommt, bricht sie alle Brücken zu ihrem bisherigen Leben ab und stürzt sich in ein Abenteuer, das schon bald viel größere Dimensionen annimmt, als sie es jemals für möglich gehalten hätte. Wer war diese Frau, deren niedergeschriebenen Erinnerungen sie nun in das ferne Südostasien folgt? Deren Worte und Beschreibungen ihr vorkommen, als stammen sie aus einer fernen Welt und die doch so vertraut auf sie wirken. Und beinhaltet das Tagebuch tatsächlich die Antworten auf ihre Fragen? Bald schon erkennt Sophia, dass es bei dieser Reise nicht nur um sie selbst geht, sondern auch um fremde Kulturen und Vorstellungen, die Schrecken des Krieges, die Suche nach dem Selbst in der Zeit und vielleicht sogar um so etwas wie die ewige Liebe.

Bd. Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande von der spanischen Regierung. Geschichte des dreissigjährigen Kriegs. Prosaische Schriften. Kleine Schriften vermischten Inhalts Friedrich Schiller 1869

Allgemeine encyclopädie der wissenschaften und künste in alphabetischer folge von genannten schrifts bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber ... 1842

Max Emanuel Marcus Junkelmann 2018-10-22 Von 1680 bis 1726 spielte Max Emanuel, der "Blaue König", wie ihn seine türkischen Kriegsgegner respektvoll nannten, auf der europäischen Bühne eine bedeutsame und ehrgeizige Rolle. Bayern sollte

Großmacht werden, doch militärische Niederlagen, Katastrophen und Verbannung zerstörten diesen Traum. Gleichwohl gilt Max Emanuel als der Barockherrscher schlechthin: als Genussmensch voll dynamischer Kreativität, mit Leidenschaft für Theater, Musik und Selbstverwirklichung. Geblieben sind die Sammlungen, die Werke der Künstler und die Schlossanlagen von Nymphenburg und Schleißheim. Marcus Junkelmann schildert packend und spannungsreich Licht und Schatten dieser Herrscherfigur.

Ein(ver)nehmen Laura Fahrenbrück 2018-04-16 Im Fokus dieser Studie stehen der Alltag und die Sexualität während der deutschen Besatzung der Niederlande 1940–1945. Für die spätere Tradierung des Krieges spielte Sexualität keine Rolle. Mit ihren sexuellen Praktiken bestimmten Soldaten aber die ›Ordnung der Straße‹ ebenso mit, wie sie Besatzungspolitik gestalteten. Nicht gegen einen niederländischen Gegner kämpften sie, sondern für eine rassistische Weltordnung und die Verheißung des privaten Glücks. Am Beispiel Holland bietet die Autorin einen Einblick in die Politiken und Praktiken der Inklusion in die nationalsozialistische ›Volksgemeinschaft‹ und zeigt, welche Rolle Sexualität dabei spielte. Sie arbeitet heraus, wie ›normale‹ (Hetero-)Sexualität und sexuelle ›Normalität‹ hergestellt wurden und wie Heteronormativität durch Krieg, Militär und Soldaten gestaltet und tradiert wurde. Regarding sexuality and Wehrmacht during the occupation of the Netherlands, historians and the public have hitherto only discussed female sexuality. In terms of the sex of soldiers this is problematic because the underlying narratives are locating soldierly sex in the non-public sphere, and tend to portray soldiers as friendly enemies. This results in a neglect of the political import of the soldiers' practices and nourished the idea of male sexuality as a 'natural' part of wars. In contrast, the focus in this study is on the perspective of soldiers and shows on the one hand that also friendly behavior and 'normal' sexual relationships were part of National Socialist fantasies, and on the other it makes clear that soldiers were having a stake in sexual politics and were able to shape politics through their practices.

Feenders Jürgen Friedrich Schröder 2021-04-07 Deutschland 1935. „Die Gestapo hat Theo abgeholt!“ Mit diesen Worten endet das beschauliche Leben auf dem Bauernhof der Familie Feenders. Theo, ein Verwandter, bezahlt einige Witze über Parteigrößen mit sechs Wochen Lagerhaft und kehrt als gebrochener Mann zurück. Die Familie Feenders ist schockiert von der Gewalt der NS-Herrschaft, der sich in Deutschland niemand entziehen kann. Schließlich stürzen die Nazis die Welt in den Krieg und der Alltag der Familie, ihrer Freunde und Verwandten wird immer mehr zum Kampf ums Überleben zwischen innerer Ablehnung und Mitschuld.

Geschichte der Niederlande Friso Wielenga 2016-07-08 Eine Geschichte der Niederlande vom 16. Jahrhundert bis ins Jahr 2016. Friso Wielengas "Geschichte der Niederlande"? als Originalausgabe für den Reclam Verlag verfasst, konnte sich sowohl in den Niederlanden selbst als auch in englischer Übersetzung bereits als Standardwerk etablieren. Der Münsteraner Historiker wirft einen detailreichen und kritisch-loyalen Blick auf eine Nation, deren Geschichte turbulenter und spannungsreicher war und ist, als es das Klischee von der

Konsenskultur will. Ein kompaktes Standardwerk, das bereits ins Niederländische und ins Englische übersetzt wurde, jetzt in aktualisierter Auflage.

Die Niederlande. Politik und politische Kultur im 20. Jahrhundert Friso Wielenga

Wolfhilde's Hitler Youth Diary 1939-1946 Wolfhilde von König 2013-01-15
Wolfhilde's Hitler Youth Diary is the chronicle of a girl growing up in Munich during the most volatile time in world history. WHAT OTHERS HAVE SAID ABOUT THE DIARY For an in depth review of The Diary, please visit The Herald Palladium. Initially, the material upset me emotionally in an unexpected way. It took me some time to re-read the diary entries one by one to gain a calmer perspective. Of course, for 60 years or longer I have been aware of the strategies and tactics, the techniques and methods applied and utilized by the Nazi regime to contaminate and poison the minds and souls of people—beginning with children from the age of 10—with its fierce, all-embracing ideology. Never, before reading Wolfhilde's Hitler Youth Diary, have I been confronted with such massive, monstrous evidence as to what the Nazi regime was doing to us—and how they did it. What is presented here in the diary of a girl from 13 through 21 years of age is a textbook example—concrete evidence—of how they did it. Wolfgang Schleich, 1928- Journalist. Retired since 1990 from Radio Free Europe, where he worked for almost 35 years as a reporter, editor, traveling correspondent and head of the network's Berlin Bureau.

Mytho-poetics at Work Rengenier Rittersma 2018-02-05 Why and how did the Count of Egmont (1522-1568) become a mythical figure in European culture? This book explains and also provides a methodological instrument for the reading of similar historical myths.

Handbuch für Heer und Flotte: Dampfschiff to FZM Georg Karl Friedrich Viktor von Alten 1911

Der lange Krieg der Niederlande Peter Romijn 2017-12-04 Der "lange Zweite Weltkrieg" der Niederlande als integrierte Geschichte der Gewalt unter deutscher Besatzung und im indonesischen Unabhängigkeitskrieg. Seit dem Einmarsch deutscher Truppen im Mai 1940 gerieten die neutralen Niederlande in jenen Strudel unbegrenzter Gewalt, den das NS-Regime ausgelöst hatte. Unter dem Einfluss der Besatzer wurde der Zweite Weltkrieg auch für die Niederländer zu einem Weltanschauungskrieg, begleitet von Terror, Indoktrination und Genozid. Eine Nation, die sich bis dahin als friedfertiger Stützpfiler des Völkerrechts begriff, musste sich nun gegenüber Gewalt und Unrecht positionieren: durch Anpassung, Kollaboration oder Widerstand. Mit dem 8. Mai 1945 war der Krieg für die Niederlande jedoch nicht zu Ende. Denn fortan kämpfte eine ihrer Kolonien, das von Japan besetzte Indonesien, um seine Unabhängigkeit. Peter Romijn analysiert den "langen Zweiten Weltkrieg" der Niederländer, der erst 1949 endete, als eine integrierte Geschichte des Widerstands gegen die Nationalsozialisten, der Beteiligung am Völkermord an den Juden und der Gewaltexzesse in Indonesien.

Zwischen Entnazifizierung und Besatzungspolitik Julia Landau 2021-11-29 Der Sammelband kontextualisiert die Geschichte der sowjetischen Speziallager in Deutschland und verknüpft verschiedene neue Perspektiven. Nach wie vor wird kontrovers darüber diskutiert, ob die sowjetischen Speziallager in Ostdeutschland (1945-1950) vornehmlich der Entnazifizierung oder unmittelbar der Sowjetisierung Ostdeutschlands dienten. Erst seit dem Ende der DDR und des sowjetischen Systems konnte die Geschichte der Speziallager wissenschaftlich erforscht und auch auf dem Gebiet Ostdeutschlands öffentlich diskutiert werden. Die Auseinandersetzungen knüpfen allerdings häufig an westdeutsche Deutungsmuster der 1950er Jahre an. Mit diesem Sammelband sollen der Diskussion durch eine dreifache Kontextualisierung neue Impulse vermittelt werden. Im ersten Teil werden das Kriegsende und die darauffolgende Internierungspraxis der Alliierten in den Blick genommen. Die sowjetische Verhaftungspraxis wird an einigen Fallbeispielen exemplarisch vertieft. Im zweiten Teil werden die Speziallager in der SBZ in Bezug gesetzt zum expandierenden System sowjetischer Lager nach dem Krieg sowie zur innersowjetischen ökonomischen und politischen Situation nach 1945. Im dritten Teil des Bandes wird die Nachgeschichte der Speziallager historisiert und der Diskurs über die Speziallager in verschiedenen politischen Konstellationen analysiert.

Handbuch für Heer und Flotte Georg Karl Friedrich Viktor von Alten 1911

Der lange Krieg der Niederlande Peter Romijn 2016-05

Die Verwaltung der Dritten Gewalt Fabian Wittreck 2006 English summary: The German model of court administration by the Ministries of Justice seems severely outdated. Fabian Wittreck demonstrates that the active role of the executive in recruitment and supervision of the judges is crucial for the accountability and democratic legitimacy of the judiciary. The idea of judicial self-government would lead to courts only weakly bound by the law but strongly politicized. This claim is based on the first comprehensive analysis of the German system of court administration from the point of view of constitutional law, given by the author, along with the description of other models of administration of the judiciary, namely the member states of the European Union and the United States. German description: Die Verwaltung der deutschen Gerichtsbarkeit liegt traditionell in den Händen der Justizministerien des Bundes und der Länder. Dieses gewaltenverschrankende System wird zunehmend als hierarchielastig angegriffen. Ihm wird ein Konzept richterlicher Selbstverwaltung durch Justizverwaltungsrate gegenübergestellt. Fabian Wittreck weist nach, dass dieses Selbstverwaltungsmodell sowohl verfassungsrechtlich prekär als auch verfassungspolitisch verfehlt ist. Seine historische Genese wie die rechtsvergleichende Analyse weisen es als primär standespolitisches Projekt richterlicher Interessenvertretungen aus. Der Autor zeigt, dass das traditionelle System der Gerichtsverwaltung durch die Exekutive für die demokratische Legitimation der rechtsprechenden Gewalt unverzichtbar ist und plädiert deshalb für eine Revitalisierung der Dienstaufsicht. Als Grundlage dieser Thesen dient eine vollständige Bestandsaufnahme der Verwaltung der Dritten Gewalt, die sich über die Gerichte des Bundes und der Länder hinaus

auch auf die europäische und internationale Gerichtsbarkeit erstreckt, die kirchlichen Gerichte nicht ausspart und der Sonderrolle der Verwaltung der Verfassungsgerichte breiten Raum widmet. In rechtsvergleichender Perspektive werden ferner die Systeme der Gerichtsverwaltung in Europa und den USA analysiert.

Francia, Band 46 Deutsches Historisches Institut Paris 2019-09-16 Der Band enthält 26 Beiträge in deutscher, französischer und englischer Sprache. Die Themenvielfalt reicht vom Aufgabenbereich der Grafen im karolingischen Ostfrankenreich, dem Gottesfrieden von 1163 in der Diözese Toulouse, der Persönlichkeit Kaiser Karls IV. und der Tanzpolemik in der Zeit des Großen Abendländischen Schismas über Schützengesellschaften im Reich des 16. Jahrhunderts, die französische Botschaft im osmanischen Istanbul und die Rolle der Muskatnuss in der Île-de-France bis zu Darstellungen des Bürgerkönigs Louis-Philippe, das Verhältnis Bismarcks zu Frankreich, die Heimkehr des Historikers Walther Cartellieri aus dem Ersten Weltkrieg und einem Rückblick auf die 68er-Bewegung in Deutschland und Frankreich. Mit Fragen des spätmittelalterlichen Rittertums befassen sich die Beiträge einer 2016 veranstalteten Tagung.